



## Jahresbrief Verein Waldkindergarten TATATUCK im Januar 2016

Immer wenn ein Jahr zu Ende geht und ein Neues beginnt, ist es die richtige Zeit für einen Rückblick und auch die richtige Zeit für einen Ausblick... Ich als dreifache Mutter mache dies natürlich mit dem Fokus auf die Kinder. Was haben wir zusammen erlebt? Was hat uns als Familie bewegt und geprägt, und was wird auf uns zukommen? Was dürfen wir erwarten, und auf was freuen wir uns besonders?

Jetzt Anfang Januar klingt doch noch sehr Weihnachten in den Ohren! Unsere Tochter, stolze Mooszwergin (Kindergartenkind im ersten Jahr) und ihr kleiner Bruder ein Waldmüsli (Spielgruppenkind) haben unser Weihnachtsfest auf wunderbarste Weise bereichert und zu einem ganz besonderen Fest gemacht. Was staunen wir Erwachsenen, welch grosses Weihnachtsliederrepertoire die Beiden haben. Ihre Leidenschaft zu singen und zu musizieren wird im TATATUCK mit grosser Unterstützung gefördert und wird dann Zuhause mit starkem Selbstvertrauen immer wieder und auf kreativste Weise dargeboten. Auch was das Theaterlein angeht. Unsere grosse Kiste voller Tücher hat an Weihnachten Hochsaison; da wird jeder in irgendeiner Art und Weise am Weihnachtsspiel beteiligt :-)



Aber genau diese Beteiligung, dieses mit dabei sein, empfinde ich als etwas ganz Wertvolles und ich schätze es sehr, dass ich als Mutter der TATATUCK-Kinder so sehr teilhaben kann, was im Verlauf des Jahres im Kindergarten läuft. Natürlich, das Weihnachtsfest ist ein Höhepunkt, aber tief berührt werden wir im Wald regelmässig übers ganze Jahr hinweg.



Zum Beispiel das Adventsgärtlein... Die Waldkinder haben zusammen mit der Praktikantin Corina Tannenzweige und andere immergrüne Zweige gesammelt, welche zu einer eindrucklichen Spirale gelegt wurden. In einem Ritual, zu welchem wir Eltern eingeladen wurden, haben wir dann unsere Kinder in andächtiger und beinahe ehrfürchtiger Stimmung erlebt, wie sie in der frühen Nacht ein Licht anzünden durften und dieses auf dem immergrünen Weg gegen einen Apfel eintauschen durften. Ein sehr achtsamer und symbolträchtiger Abend. Bemerkenswert

auch, weil sich die Kinder gut daran halten an diesem Fest nicht zu sprechen und nur zu musizieren!

Zwischen dem Adventsgärtlein und Weihnachten kam der Nikolaus zu Besuch und hat aus seinem grossen goldenen Buch gelesen. Er hat vom Zwerg Himmelblau erzählt, welcher bei vielen Kindern bekannt ist, und Knecht Ruprecht hat für alle Waldkinder eine Besonderheit aus seinem Sack geholt. Melchior ist heute noch beeindruckt, dass er "*würklech ehrlich ächt*" und sehr stark sei! Allerdings habe er seit letztem Jahr nicht sehr viel dazu gelernt.... Er sage immer noch nicht viel und für 'danke' sage der Knecht Ruprecht so etwas wie 'Anke'...



Räbeliechtli, Räbeliechtli... Dieses Jahr durften wir Eltern die Kinder beim Räbeschnitze unterstützen. Zwar sind die Kinder den Umgang mit dem Sackmesser ja sehr gewohnt, dennoch haben sie (glaube ich wenigstens) unseren Besuch im Wald sehr genossen. Bei beginnender Finsternis hat sich die Truppe dann Richtung Altersheim aufgemacht und die Bewohner mit Liedern beglückt. Im Anschluss haben alle Kinder eine feine Brezel um den Hals gehängt bekommen.



Grosselterenzvieri, Apfelernte auf dem Bauernhof, Waldwerkstatt mit Gästen und Schlafen im Wald sind Highlights, welche auch noch zum laufenden Schuljahr gehören. In besonderer Erinnerung bleiben die beiden Geburtstagsfeste unserer Kinder. Da gibt es nämlich ausnahmsweise etwas Süsses zum Znüni, Kerzen werden angezündet und die Geburstagsgeschichte wird erzählt. Es werden wichtige Aufgaben verteilt: Das wundervolle Karussell darf vom Geburtstagskind gekurbelt werden und Musik ertönt. Es gibt einen „Gschenklidiener“ und einen „Sternendiener“. Die Geburtstagskrone darf natürlich mit nach Hause und bleibt den ganzen Tag auf dem Kopf. Auch beim Waschen und Kämmen! Die Kinder erfahren auf wunderbare Weise, was für eine Besonderheit jedes Kind, jeder Mensch ist und lernen dies zu schätzen! Danke liebe Kindergärtnerinnen vom TATATUCK!

Vom Schuljahr her ist dies ein Rückblick... Es ist aber noch lange nicht alles was wir im letzten Jahr erleben durften. Und mit dem Beginn des Jahres werden sich die Feste auch wiederholen. Denn etwas ganz besonderes am TATATUCK ist das Zuverlässige; die wiederkehrenden Erlebnisse geben den Kindern grosse Sicherheit und Vertrauen. Gewisse Ereignisse wiederholen sich und werden mit dem Älter werden der Kinder gefestigter und reifer.

Schon bald ist Fastnacht im Wald! Auch da sind Eltern, Geschwister und Waldfreunde herzlich eingeladen. Gerne würden wir auch neue interessierte Eltern im Wald begrüßen und unser Angebot vorstellen.

In grosser Vorfreude und Zuversicht auf ein erlebnisreiches und bereicherndes Jahr im Wald und grosser Dankbarkeit gegenüber den Kindergärtnerinnen Marianne Tschan und Anuschka Stüde und natürlich auch der diesjährigen Praktikantin Corina Rieder.

Tanja Lüthi Tschanz

Mutter von Waldkindern und Vorstandsmitglied des Vereins Waldkindergarten TATATUCK

